

# Abschied vom Walde

O Täler weit, o Höhen, Op. 59, № 3; 1843

Joseph von Eichendorff (1788–1857)

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)

Andante non lento

*p* *f*

1. O Tä - ler weit, o Hö - hen, o schöner, grü - ner Wald, du mei - ner Lust und  
2. Wenn es be - ginnt zu ta - gen, die Er - de dampft und blinkt, die Vö - gel lus - tig  
3. Im Wal - de steht geschrie - ben, ein stil - les, erns - tes Wort von rechtem Tun und  
4. Bald werd ich dich ver - las - sen, fremd in der Frem - de gehn, auf bunt - be - weg - ten

*p* *f*

1. O Tä - ler weit, o Hö - hen, o schöner, grü - ner Wald, du mei - ner Lust und  
2. Wenn es be - ginnt zu ta - gen, die Er - de dampft und blinkt, die Vö - gel lus - tig  
3. Im Wal - de steht geschrie - ben, ein stil - les, erns - tes Wort von rechtem Tun und  
4. Bald werd ich dich ver - las - sen, fremd in der Frem - de gehn, auf bunt - be - weg - ten

*p* *f*

1. O Tä - ler weit, o Hö - hen, o schöner, grü - ner Wald, du mei - ner Lust und  
2. Wenn es be - ginnt zu ta - gen, die Er - de dampft und blinkt, die Vö - gel lus - tig  
3. Im Wal - de steht geschrie - ben, ein stil - les, erns - tes Wort von rechtem Tun und  
4. Bald werd ich dich ver - las - sen, fremd in der Frem - de gehn, auf bunt - be - weg - ten

*p* *f*

1. O Tä - ler weit, o Hö - hen, o schöner, grü - ner Wald, du mei - ner Lust und  
2. Wenn es be - ginnt zu ta - gen, die Er - de dampft und blinkt, die Vö - gel lus - tig  
3. Im Wal - de steht geschrie - ben, ein stil - les, erns - tes Wort von rechtem Tun und  
4. Bald werd ich dich ver - las - sen, fremd in der Frem - de gehn, auf bunt - be - weg - ten

*p* *cresc.*

We - hen an - dächtger Auf - ent - halt! Da drau - ßen, stets be - tro - gen,  
schla - gen, dass dir dein Herz er - klingt: da mag ver - gehn, ver - we - hen  
Lie - ben, und was des Men - schen Hort. Ich ha - be treu ge - le - sen  
Gas - sen des Le - bens Schauspiel sehn; und mit - ten in dem Le - ben

*p* *cresc.*

We - hen an - dächtger Auf - ent - halt! Da drau - ßen, stets be - tro - gen,  
schla - gen, dass dir dein Herz er - klingt: da mag ver - gehn, ver - we - hen  
Lie - ben, und was des Men - schen Hort. Ich ha - be treu ge - le - sen  
Gas - sen des Le - bens Schauspiel sehn; und mit - ten in dem Le - ben

*p* *cresc.*

We - hen an - dächtger Auf - ent - halt! Da drau - ßen, stets be - tro - gen,  
schla - gen, dass dir dein Herz er - klingt: da mag ver - gehn, ver - we - hen  
Lie - ben, und was des Men - schen Hort. Ich ha - be treu ge - le - sen  
Gas - sen des Le - bens Schauspiel sehn; und mit - ten in dem Le - ben

*p* *cresc.*

We - hen an - dächtger Auf - ent - halt! Da drau - ßen, stets be - tro - gen,  
schla - gen, dass dir dein Herz er - klingt: da mag ver - gehn, ver - we - hen  
Lie - ben, und was des Men - schen Hort. Ich ha - be treu ge - le - sen  
Gas - sen des Le - bens Schauspiel sehn; und mit - ten in dem Le - ben

11

*f* *pp*

saust die ge - schäft - ge Welt, schlag noch ein - mal die Bo - gen um mich, du grü - nes  
 das trü - be Er - den - leid, da sollst du auf - er - ste - hen in jun - ger Herr - lich -  
 die Worte, schlicht und wahr, und durch mein gan - zes We - sen ward's un - aus - sprech - lich  
 wird deines Ernst's Ge - walt mich Ein - sa - men er - he - ben, so wird mein Herz nicht

*f* *pp*

saust die ge - schäft - ge Welt, schlag noch ein - mal die Bo - gen um mich, du grü - nes  
 das trü - be Er - den - leid, da sollst du auf - er - ste - hen in jun - ger Herr - lich -  
 die Worte, schlicht und wahr, und durch mein gan - zes We - sen ward's un - aus - sprech - lich  
 wird deines Ernst's Ge - walt mich Ein - sa - men er - he - ben, so wird mein Herz nicht

*f* *pp*

saust die ge - schäft - ge Welt, schlag noch ein - mal die Bo - gen um mich, du grü - nes  
 das trü - be Er - den - leid, da sollst du auf - er - ste - hen in jun - ger Herr - lich -  
 die Worte, schlicht und wahr, und durch mein gan - zes We - sen ward's un - aus - sprech - lich  
 wird deines Ernst's Ge - walt mich Ein - sa - men er - he - ben, so wird mein Herz nicht

*f* *pp*

saust die ge - schäft - ge Welt, schlag noch ein - mal die Bo - - gen, schlag  
 das trü - be Er - den - leid, da sollst du auf - er - ste - - hen, da  
 die Worte, schlicht und wahr, und durch mein gan - zes We - - sen, und  
 wird deines Ernst's Ge - walt mich Ein - sa - men er - he - - ben, mich

16

*f* *dim.* *p*

Zelt, schlag noch ein - mal die Bo - gen um mich, du grü - nes Zelt!  
 keit, da sollst du auf - er - ste - hen in jun - ger Herr - lich - keit!  
 klar, und durch mein gan - zes We - sen ward's un - aus - sprech - lich klar.  
 alt, mich Ein - sa - men er - he - ben, so wird mein Herz nicht alt.

*f* *dim.* *p*

Zelt, schlag noch ein - mal die Bo - gen um mich, du grü - nes Zelt!  
 keit, da sollst du auf - er - ste - hen in jun - ger Herr - lich - keit!  
 klar, und durch mein gan - zes We - sen ward's un - aus - sprech - lich klar.  
 alt, mich Ein - sa - men er - he - ben, so wird mein Herz nicht alt.

*f* *dim.* *p*

Zelt, schlag noch ein - mal die Bo - gen um mich, du grü - nes Zelt!  
 keit, da sollst du auf - er - ste - hen in jun - ger Herr - lich - keit!  
 klar, und durch mein gan - zes We - sen ward's un - aus - sprech - lich klar.  
 alt, mich Ein - sa - men er - he - ben, so wird mein Herz nicht alt.

*cresc.* *sf* *f* *dim.* *p*

noch ein - mal die Bo - - gen um mich, du grü - nes Zelt!  
 sollst du auf - er - ste - - hen in jun - ger Herr - lich - keit!  
 durch mein gan - zes We - - sen ward's un - aus - sprech - lich klar.  
 Ein - sa - men er - he - - ben, so wird mein Herz nicht ↓ alt.